IDEALE SCHWIEGERTOCHTER – Parascha Chaje Sara

29. Oktober 2021 – 23 Heshvan 5782

□□□□□

Parscha Chaje Sara (Bereschit/ Genesis 23:1 – 25:18)

Nach Saras Tod befahl Avraham seinem Diener Elieser, mit zehn Kamelen nach Charan zu reisen, wo er eine Frau für seinen Sohn Yitzchak finden sollte. Der Diener schwor, dass er sich eine Frau aus Awrahams Familie suchen würde. Elieser bat G’tt um einen Hinweis, an dem er die richtige Heiratskandidatin erkennen könne. Nach seiner Ankunft bat Eliezer nur darum, selbst etwas trinken zu dürfen, aber Rivka war sofort bereit, auch allen Kamelen Awrahams etwas zu trinken zu geben.

Sie zeigte Liebe (chesed) für alles in G’ttes Welt. Elieser verstand sofort, dass sie die richtige Frau für Yitzchak war. Rivka selbst stieg zum Brunnen hinab, um eine große Menge Wasser zu schöpfen. Rivkas “chesed” war ausschlaggebend dafür, dass sie als zukünftige Erzmutter für Yitzchak ausgewählt wurde.

Chesed weist auf eine Persönlichkeit hin, die lieber gibt als nimmt. Es gibt einen großen Unterschied zwischen Nehmen und Empfangen. Wenn es keine Empfänger gibt, kann auch nie etwas gegeben werden. Ein “Nehmer” glaubt, dass alles, was er bekommt, sein Recht ist. Der Empfänger hingegen ist dankbar für alles, was er erhält.

Empfangen kann in dreierlei Hinsicht als Geben verstanden werden. Ich kann etwas annehmen, um es an andere weiterzugeben. Dann wird das Nehmen von etwas zum Beginn eines Gebens. Ein “chesed”-Mensch nimmt etwas, um es weiterzugeben. Deshalb nahm Avraham die Geschenke des Pharaos an, nachdem der Pharao Sara zurückgegeben hatte. Er konnte sie nutzen, um den Menschen den Glauben an den einen G’tt näher zu bringen.

Ich kann auch etwas annehmen, weil der andere Mensch mir etwas geben will. Ich tue ihm den Gefallen, das Geschenk anzunehmen. Auch das hat Avraham wahr gemacht. Als er aus dem Krieg gegen die vier Könige zurückkehrte (Gen 14), wollte Noachs Sohn Sem, der als König von Jerusalem Malkitsedek genannt wurde, ihm Brot und Wein geben, als Ausdruck des Respekts für Avraham, der mit einer kleinen Armee ausgezogen war, um seinen Neffen Lot zu befreien. Avraham nahm das Essen an und ehrte damit Malkitsedek.

Nachdem Avimelech, der König der Philister, auch unsere Erzmutter Sara geschändet hatte, wurde er von G’tt zurechtgewiesen und Avimelech musste Sara zurückgeben. Er überhäufte Avraham mit Geschenken als Vorwand für die Entführung seiner Frau. Mit den Geschenken konnte Avimelech sein Ansehen und seine Selbstachtung wiedererlangen. Deshalb war es ein Akt der Liebe, sie zu akzeptieren, damit König Avimelech rehabilitiert werden konnte.

Aber von dem König von Sedom wollte Avraham nichts annehmen, weil er nur beweisen wollte, dass er Avraham reich gemacht hatte.

In Awrahams Familie nahm man nur, um zu geben. Deshalb war Rivka die ideale Schwiegertochter.